

Fachleitertagung Hockey – Theorie: Taktikvermittlung für Hockeyanfänger:innen

Haumann Stephan¹, Krause Anne²

¹Deutscher Hockey-Bund e.V., ²Deutsche Sporthochschule Köln

Hintergrund

Bekannt als erfolgreichste Mannschaftssportart bei den Olympischen Sommerspielen gewinnt Hockey zunehmend an Popularität im Schul- und Freizeitsport. Insbesondere für Hockeyanfänger:innen ist das gemeinsame Spiel mit- und gegeneinander jedoch häufig überfordernd, da das taktische Spielverständnis nicht ausreichend geschult wird. Eine strukturierte Vermittlung taktischer Grundlagen und deren unmittelbare Anwendung kann dabei Unsicherheiten bei den Schüler:innen reduzieren und den Spielspaß steigern.

Ziel

Ziel ist der Austausch der Vermittlung taktischer Grundlagen in der Anfängerschulung im Fach Hockey.

Methode & Inhalte

Die diesjährige Fachleitertagung dient dem Austausch, wie taktisches Grundverständnis in der Anfängerschulung gelehrt und gelernt werden kann. Hierfür werden theoretische, wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen, anwendungsorientierten Erfahrungen verknüpft. Grundlage hierfür ist, dass der gesetzte Spielraum im Hockey (Spielidee, Regelwerk) durch die Spieler:innen taktisch genutzt wird, um einen Vorteil im sportlichen Handeln zu erlangen (Hottenrott & Hoos, 2013). Es müssen somit

- taktischen Möglichkeiten abgewogen werden (Spiel Kreativität), um
- die intelligenteste Lösung (Spielintelligenz) zu wählen, welche
- motorisch schließlich realisiert wird (motorische Kompetenz, Memmert u.a., 2013).

Die Inhalte werden zunächst zwischen den Expert:innen des Fachbereichs Hockey diskutiert und anschließend mithilfe von zielgerichteten Spielformen im Praxisworkshop erprobt.

Literatur

Hottenrott K, & Hoos O (2013). Sportmotorische Fähigkeiten und sportliche Leistungen – Trainingswissenschaft. In Güllich A, & Krüger M Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag. S. 439-502.

Memmert, D. u.a. (2013). Sportspiele. In: Güllich, A. Krüger M. (Hrsg.). Sport – das Lehrbuch für das Sportstudium. Berlin [u.a]: Springer Spektrum. S. 549-595.